



Dr. med. Carlos Hartung
Dr. med. Detlef Aumann
Dr. med. Maik Biedermann
Dr. med. Patric Bell
Dr. med. Kerstin Brüggemann

Frankenburgstraße 32 · 48431 Rheine

Telefon 05971 919-0 · Telefax 05971 919-111

E-Mail kontakt@mvz-rheine.de

www.mvz-rheine.de · www.mammographie-rheine.de

Untersuchungsablauf - Knochenszintigraphie

Nach Injektion eines radioaktiv markierten Phosphatkomplexes in eine Vene muss der Patient mindestens 2 Stunden warten bis sich genügend Aktivität in den Knochen angereichert hat um diese in der Gammakamera abzubilden. Die dieser Zeit soll der Patient mindestens 1 Flasche Wasser trinken um möglichst viel von dem nicht im Knochen angereicherten radioaktiven Material wieder über die Nieren ausscheiden zu können.

Kurz vor Beginn der Untersuchung wird der Patient nochmal zur Blaseentleerung zur Toilette geschickt. Die szintigraphischen Aufnahmen werden meist in Rückenlage angefertigt, wobei die Gamma-Kamera zunächst den Körper von vorne und dann von hinten jeweils vollständig abfährt. Ggf. werden noch zusätzliche SPECT-Aufnahmen (Schnittbildaufnahmen) angefertigt, bei denen die Gamma-Kamera bestimmte Körperabschnitte umkreist.

Bei Fragen, z.B. nach Knochenentzündungen oder Endoprothesenlockerungen werden noch zwei weitere Untersuchungsschritte vorangestellt, sodass auch die verstärkte Durchblutung oder die erhöhte Weichteilaktivität dargestellt werden kann. Man nennt dies Dreiphasen-Skelettszintigraphie. Hierbei werden die ersten szintigraphischen Aufnahmen sofort nach Injektion des Radiopharmazeutikums mit der Kamera aufgenommen.

